

**RS OGH 1956/9/26 1Ob433/56,
3Ob61/77, 3Ob60/77, 3Ob18/88,
3Ob85/07g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.09.1956

Norm

EO §146

EO §162

EO §170

Rechtssatz

Werden Versteigerungsbedingungen, die eine abweichende Regelung enthalten, ohne Anordnung einer Tagsatzung der Beteiligten gerichtlich genehmigt und erwächst die Genehmigung in Rechtskraft, so sind die Versteigerungsbedingungen (trotz Verstoßes gemäß § 162 EO) für das weitere Verfahren verbindlich und unanfechtbar.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 433/56
Entscheidungstext OGH 26.09.1956 1 Ob 433/56
Veröff: JBl 1957,420
- 3 Ob 61/77
Entscheidungstext OGH 31.05.1977 3 Ob 61/77
Beisatz: Übernahme einer Leibrentenforderung vom Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistbot. (T1)
- 3 Ob 60/77
Entscheidungstext OGH 07.06.1977 3 Ob 60/77
- 3 Ob 18/88
Entscheidungstext OGH 18.05.1988 3 Ob 18/88
- 3 Ob 85/07g
Entscheidungstext OGH 16.08.2007 3 Ob 85/07g
Ähnlich; Beisatz: Sind die Versteigerungsbedingungen beziehungsweise die rechtskraftfähigen Teile des Versteigerungsedikts rechtskräftig, kommt es auf die (fehlende) Zustimmung des bürgerlich Berechtigten nach § 146 Abs 1 Z 4 EO nicht an. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0002903

Dokumentnummer

JJR_19560926_OGH0002_0010OB00433_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at